

WISSENSCHAFT VOR ORT

Morsbacher Dialoge 2025

„Wissenschaft vor Ort“ macht Wissenschaft und Bildung für ein breites, interessiertes Publikum zugänglich und direkt im Austausch erlebbar. Wir vermitteln einem generationsübergreifenden Publikum wissenschaftliche Erkenntnisse durch Vorlesungen, Vorträge und Diskussionen vor Ort. Lernen und diskutieren im Kultur-Bahnhof, einer Begegnungsstätte für aufgeschlossene Menschen aller Alters- und Bildungsklassen.



Kultur-Bahnhof Morsbach
Bahnhofstr. 40
51597 Morsbach

Information zur Veranstaltung:

Wissenschaft vor Ort - Michael Braun

 0171 229 30 76, kontakt@wissenschaft-vor-ort.de

Kartenvorbestellung:

Gemeinde Morsbach Objektmanagement Kulturbahnhof

Nadja Schwendemann

nadja.schwendemann@gemeinde-morsbach.de

02294 699 337

Eintritt: Vorbestellung 20,00€
Abendkasse 25,00€

Weitere Infos: www.wissenschaft-vor-ort.de

WIE WOLLEN WIR ZUSAMMEN LEBEN?

Interkulturelle Intelligenz in einer multipolaren Welt.

Ein (zu) großer Anspruch?

Michael Braun

Initiator von Wissenschaft vor Ort



Donnerstag 18. September 2025, 19:00
Kultur-Bahnhof Morsbach

Events, News, Termine unter:
www.wissenschaft-vor-ort.de
kontakt@wissenschaft-vor-ort.de



WIE WOLLEN WIR ZUSAMMEN LEBEN?

Interkulturelle Intelligenz in einer multipolaren Welt.

Ein (zu) großer Anspruch?

Gibt es kulturelle Unterschiede zwischen Ländern oder Nationalitäten in Bezug auf Verhalten, Erwartungen, Wünsche und Vorstellungen? Wenn ja, woher kommt das, was wir kulturelle Identität nennen? Wie kann sie uns beeinflussen? Sigmund Freud zufolge formt die Kultur das Über-Ich, während Neurobiologen den limbischen Kortex als Kern der kulturellen Entwicklung beschreiben. Wie wirkt sich dies auf die Art und Weise aus, wie wir die Realität wahrnehmen? Innerhalb ihres eigenen Kulturkreises fühlen sich Menschen in der Regel wohl und in ihrer Komfortzone, während sie sich im Gegensatz dazu unsicher und möglicherweise sozial unbehaglich fühlen, wenn sie sich in einem unbekanntem kulturellen Umfeld bewegen. Die Kultur ist also eindeutig Teil der Art und Weise, wie wir die Welt emotional und real erleben.

Die Inuit haben 27 verschiedene Begriffe für „Schnee“, der in ihrer Kultur eine existenzielle Rolle spielt, wenn es um die Jagd und die Ernährung ihrer Familien geht. Die junge Schwedin fühlte sich geschmeichelt, als die Tuareg ihre strahlend blauen Augen erwähnten, ohne zu wissen, dass blauäugige Dromedarweibchen in der Wüste den Ruf haben, besonders stur und verschlagen zu sein.

Zahlreiche Beispiele zeigen, wie wir Menschen glauben, mit unseren Sinnen Dinge objektiv zu beschreiben, die aber kulturell beeinflusst ganz anders interpretiert werden. Aus diesem Grund sind kulturell geprägte Verhaltensmuster und kulturelle Werte immer subjektiv. Welche Schlussfolgerungen können wir daraus ziehen, um unsere sozialen Interaktionen mit den Kulturen Europas, Asiens, Afrikas, Australiens und Amerikas zu fördern und zu verstehen?

Michael Braun

Michael Braun, geb. 1956, ist Wirtschaftswissenschaftler mit Schwerpunkt Makroökonomie und Betriebswirtschaft. Michaels internationale Karriere begann in den frühen 1990er Jahren mit der wirtschaftlichen Globalisierung. Er arbeitete fünfundzwanzig Jahre in internationalen Managementpositionen in über fünfzig Ländern in Europa, Osteuropa, dem Nahen Osten und Afrika. Im Jahr 2010 gründete er zusammen mit seiner Frau die U-COACHING®, eine Leadership Development Agency für Cross Cultural Intelligence. Seit 2023 moderiert er Wissenschaft vor Ort in Morsbach.



Morsbacher Dialoge 2025:

WIE WOLLEN WIR ZUSAMMEN LEBEN?

Zehn Dialogvorträge im Kulturbahnhof Morsbach von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Disziplinen Anthropologie, Psychologie, Sozial-, Rechts-, Wirtschafts-, und Politikwissenschaft, Medienwissenschaften, Gesundheit und Musik.

Die Termine finden Sie unter:

www.wissenschaft-vor-ort.de/termine/

